

**1612 RITZ**  
Wettbewerb Garderobengebäude, Küttigen

**Neubau Garderobengebäude, Sportanlage Ritzer**

Beeindruckend und raumprägend sind die topografische Lage und die Raumwirkung des Baumbestandes: ankommend über die steile Erschliessungsstrasse öffnet sich die Raumkammer über dem ehemaligen Steinbruch, die heute vorwiegend der Freizeitnutzung gewidmet ist.

Die Setzung des Garderobengebäudes ist orthogonal und axial auf das grosse Spielfeld ausgerichtet. Die Dreifachhalle liegt im südlichen Bereich des Perimeters. Sie wird in den Baumbestand eingebettet (und um einen Drittel eingegraben) um die Integrität des Freiraumes zu erhalten. Die beiden Gebäude treten so mit gleicher Höhe in Erscheinung.

Die in den Hang geschobene, zweigeschossige Garderobenbaute vermittelt zwischen den Ebenen. Der Garderobenteil ist à Niveau von den Spielfeldern aus erreichbar. Der Gastronomiebereich steht adressbildend als Pavillon über dem massiven Sockel.

Der Waldbestand ist das raumbildende Element, die Wiesen- und Rasenflächen sind eine durchgehende, grosszügige Konstante. Die Strassenführung ist je nach Funktion und Belastung chaussiert oder asphaltiert.



Modellfoto

**Auftraggeber**  
Gemeinderat Küttigen

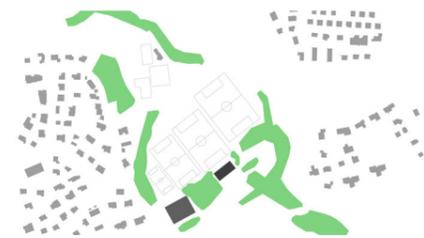
**Teilleistungen**  
Wettbewerb

**Nutzungsprogramm**  
Garderobengebäude

**Termine**  
November 2016

**Kennwerte**  
GF (m<sup>2</sup>) 936  
GV (m<sup>3</sup>) 3'150

**Team**  
Philipp Husistein, Nazif Sate, Agnesa Dedoli



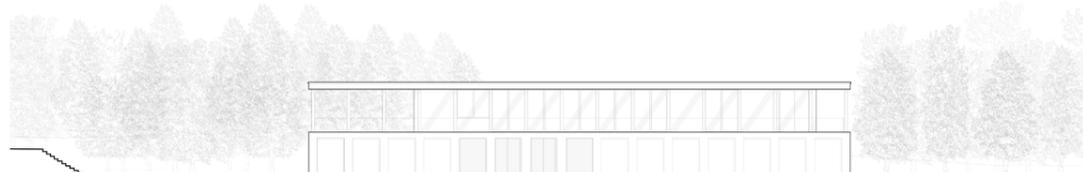
Schwarzplan



Innenperspektive



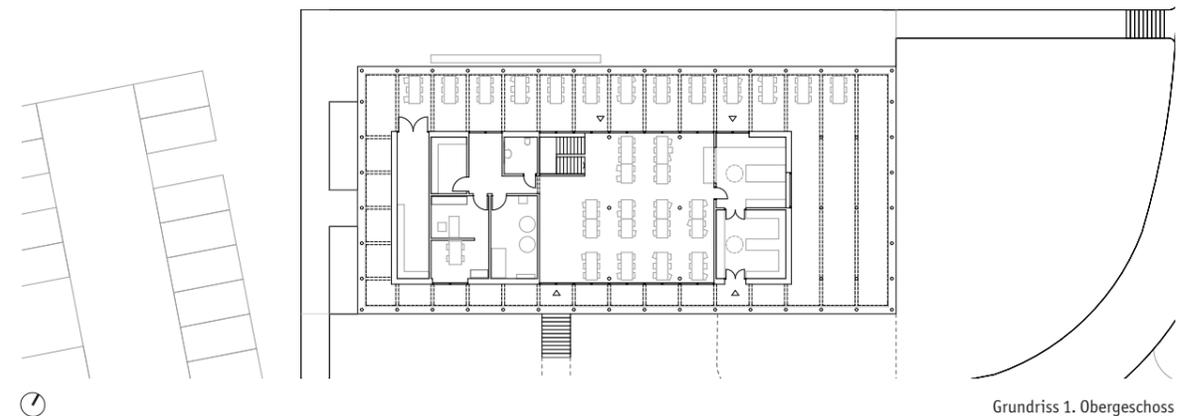
Situationsplan



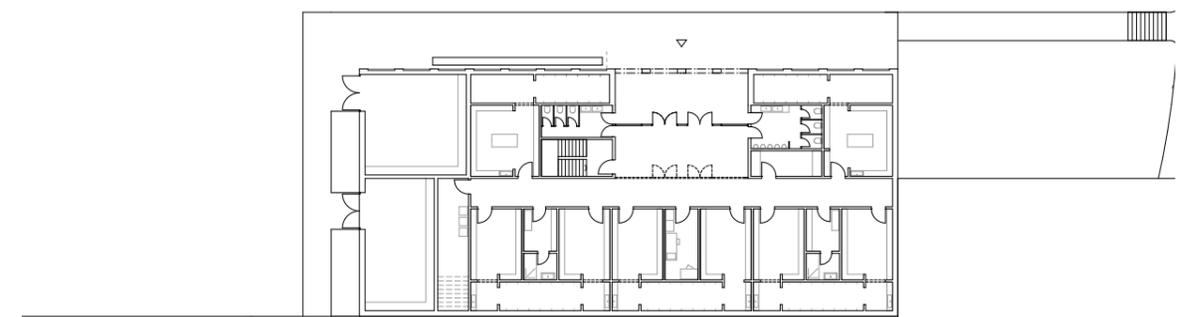
Ansicht Nord



Aussenperspektive



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Ansicht West

Querschnitt